

Abschlußbericht von Heiner Maaß Beit Uri am 15.02.2000

In meiner Zeit in Beit Uri gab es immer wieder kleinere Konflikte zwischen der Beit Uri-Leitung und den Volontären.

Es ist hilfreich hebräisch Sprachkenntnisse zu besitzen oder sich einfach an ältere Volontäre zu wenden, um auch mal mit guter Begründung verneinen zu können. Man sollte sich weder von Mitarbeitern oder von den wichtigen Leuten wie (sich finden): Jossi, Haviva oder der Leiterin des Workshops, Ilana, sagen lassen was man doch bitte noch verstehen, laßen, tun usw. Könnte. Im Weiteren ist es sehr hilfreich mit (älteren) Volontären zu sprechen, denn diese bitten meist höflich doch bitte noch dieses oder jenes verstehen, laßen oder tun zu können.

Zur Verallgemeinerung:

nicht immer klein begeben, Kompromisse sind
die einzige Lösung!

Im Grunde sind es immer nur Kleinigkeiten, aber wenn man sich alles gefallen läßt häufen diese sich ständig. Es gab hier auch schon tränen, wegen einfach ungeheuerlichen Frechheiten.

Ansonsten ist Beit Uri das Paradies für Volontäre. Ich habe in meinen 15 Monaten mit vielen Volontären in Israel geredet, und wir wurden oft mal besucht. Alle waren sich einig: Beit Uri ist was ganz Besonderes! Die Zeit hier hilft.

Jetzt noch einige Tips:

Nehmt eine gut durchdachte Reiseapotheke mit. Durchfalltabletten sind zwar wichtig, aber nicht das Wichtigste. Zur Information sei gesagt, daß in Israel auch sehr gesunde Menschen leicht erkranken (wenn es sich um Ausländer handelt). Ich war in Deutschland relativ selten krank, aber hier in Israel hatte ich schon das manche mal zu kämpfen. Da gab es Grippe, Magen-erkrankungen, Ohreninfektionen (durch Kleinslebewesen), Wurzelentzündungen, eine Gehirnerschütterung, einen verissenen Rücken! (Aus den Knien arbeiten!?) und so weiter.

Das Krankenhaus in Afula ist mangelhaft und der Service dort selbstverständlich auch. Der Ohrenarzt auf dem Givat Hamoreh ist gut, nett und hat fast immer mal 'ne halbe Stunde Zeit. Der Zahnarzt in Afula ist auch ganz gut. Die Klinik in Beit Uri ist fast immer hilfsbereit aber der gute Doktor kommt nur einmal pro Woche.

Ich wollte Euch keine Angst machen.

Viel Spaß in Beit Uri/Israel.

Vielen Dank Ihnen Frau Arnold